

Einsatzbericht

Fahrzeugbrand mit Gefahrgut

Laufende Nummer:	1											
Datum des Einsatzes:	19	Januar	2006									
Einsatzort:	Autobahn A 7											
Ursache der Alarmierung:	LKW – Brand mit Gefahrstoff (Stückgut) beladen											
Uhrzeit der Alarmierung:	03:30 Uhr	Art:	FME = Rufschleife: Telefon									
Einsatzkräfte:	8	Mann										
Einsatzfahrzeuge:	ELW	<input checked="" type="checkbox"/>	LF16		LF 8	<input checked="" type="checkbox"/>	TLF 24/50		TLF 8s		MTW	
Eingesetztes Gerät:	6 CSA – Anzüge											
Einsatzdauer:	14,0	Stunden										
Zusätzliche Stellen:	Polizei	<input checked="" type="checkbox"/>	Rettungsdienst	<input checked="" type="checkbox"/>	THW		Sonstige	<input checked="" type="checkbox"/>				

Bericht:

Die Feuerwehr Wietzendorf wurde zur Unterstützung auf die Autobahn A 7 gerufen. Dort war ein LKW, der mit Gefahrgut beladen war in Brand geraten. Beim Eintreffen der Feuerwehr Soltau brannte der LKW und der Auflieger bereits in voller Ausdehnung. Der Brand wurde durch die Feuerwehr Soltau abgelöscht. Sehr schnell stellte sich heraus, dass weitere Kräfte und Material erforderlich sind. Die gerade erst neu aufgestellte Kreisfeuerwehr – Bereitschaft Umwelt wurde zur Einsatzstelle beordert. Gleichzeitig wurden auch die Feuerwehren von Dorfmark, Langeloh und Heber alarmiert. Der Fahrer konnte der Einsatzleitung keine näheren Angaben über seine Ladung machen, weil durch den Brand keine Ladepapiere mehr zu Verfügung standen. Er erwähnte, dass er eine große Menke Stückgut geladen hat. Die Einsatzleitung entschied, dass die Trupps nur mit schweren Atemschutz und unter CSA zur Einsatzstelle vorgehen. Auf der Ladefläche befanden sich mehrer Behälter mit Natronlauge, Kalilauge und Phosphorsäure. Die Autobahn wurde in beide Fahrtrichtungen voll gesperrt. Erst in den Morgenstunden, wurde durch die Polizei wieder eine Fahrtrichtung freigegeben. Es dauerte dann noch mehrer Stunden, bis die Autobahn in beiden Richtungen wieder geöffnet werden konnte.